

**Geschäftsführung
Liegenschaftsausschuss**

Frau Lesser

Telefon: (0221) 221-23074
Fax : (0221) 221-24500
E-Mail: gerhild.lesser@stadt-koeln.de

Datum: 05.02.2014

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des
Liegenschaftsausschusses vom 30.01.2014****öffentlich****1.1 Stadtentwicklungskonzept Wohnen
VI/15
3443/2013**

Frau Kröger, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik erläutert an Hand einer Präsentation die vorliegende Beschlussvorlage in Verbindung mit TOP 1.2 „Pegel Köln 3/2013“ (Vorlage Nr. 3993/2013). Sie stellt dar, dass für den Liegenschaftsbereich insbesondere die Maßnahmen B1 bis B4 von Bedeutung sind. Diese haben eine hohe Priorität. Frau Kröger erklärt die Maßnahme B4 „Erprobung der Vergabe städtischer Grundstücke nach Konzeptqualität“ anhand der Beispielstädte Hamburg und München. Für Köln sei ein eigenes Konzept zu erstellen, dass praktikabel und schnell umsetzbar sein muss.

Herr Fritz, Leiter des Amtes für Liegenschaften, Vermessung und Kataster erklärt, dass die Vergabe städtischer Grundstücke schon jetzt eine Konzeptvergabe ist. Die Stadt Köln fordert, dass 30 % der errichteten Wohnungen im geförderten Wohnungsbau erfolgen und der Standard des KfW-Effizienzhauses 70 eingehalten wird.

RM Detjen begrüßt das „spannende“ Konzept und spricht der Verwaltung hierfür ein Lob aus. In Bezug auf die Schließung von Baulücken sieht er weiterhin Potenziale für den Wohnungsbau, hier sollte die Stadt (wieder) mehr investieren. Das Verfahren der Ausschreibung nach Konzeptqualität sollte nicht nur anhand von Modellprojekten erprobt sondern ggf. auch bei allen städtischen Ausschreibungen Eingang finden. Zudem sind die Aktivitäten der GAG beim Wohnungsbau zu überprüfen.

RM Böllinger begrüßt das Konzept. Die Kriterien sollten moderat sein, da eine schnelle Umsetzung geboten sei.

RM Frank begrüßt das Konzept ebenfalls. Es handele sich um die richtigen Ansatzpunkte. Die Maßnahme B4 Vergabe städtischer Grundstücke nach Konzeptqualität und Förderung von Zielgruppen hält er für besonders wichtig und bittet um eine baldige Beschlussvorlage. Vor allem zur Maßnahme B2 Neuausweisung von Wohnbauflächen sehe er jedoch auch Konfliktpotenzial. Er bittet darum, den Kriterienkatalog aus Hamburg der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Die Verwaltung sagt dies zu.

Hinweis zum Kriterienkatalog aus Hamburg:

Bei der Matrix zur Konzeptqualität handelt es sich um einen Katalog möglicher Auswahlkriterien, d. h. nur eine beschränkte Anzahl der hier aufgelisteten Kriterien aus den Bereichen Wohnungspolitik, Städtebau und Energie, findet jeweils Eingang in die Bewertung bei einer Ausschreibung nach Konzeptqualität.

Beschluss:

Der Liegenschaftsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig